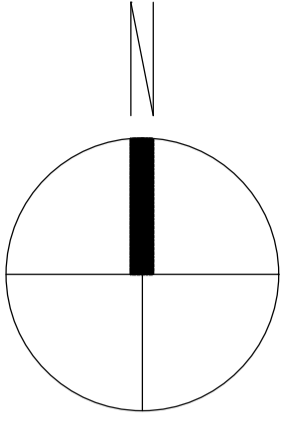


- RECHTSGRUNDLAGEN**
- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), neugefasst durch Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).
  - Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I, S. 3786), neugefasst durch Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I, S. 3786).
  - Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanZV) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, S. 58) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057).
  - Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.09.2017 (BGBl. I, S. 3434).
  - Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung vom 06.10.2015 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.12.2016 (GVBl. S. 583).
  - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24.02.2010 (BGBl. I, S. 94) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.09.2017 (BGBl. I, S. 3370).
  - Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I, S. 2585) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.12.2018 (BGBl. I, S. 2254).
  - Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) mehrfach geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.06.2015 (GVBl. S. 77).
  - Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. 1994, S. 153 zuletzt geändert durch Artikel 37 des Gesetzes vom 19.12.2018 (GVBl. S. 448).
  - Landeswassergesetz – (LWG) vom 14.07.2015 (GVBl. 2015, S. 127 zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 19.12.2018 (GVBl. S. 469).
  - Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23.03.1978 (GVBl. 1978, S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03.12.2014 (GVBl. S. 245).
  - Landesstraßengesetz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. 1977, S. 273) zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.05.2018 (GVBl. S. 92).
  - Landesverordnung über den Bau und Betrieb von Garagen (Garagenverordnung - GarVO) vom 13.07.1990, zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 16.12.2002 (GVBl. S. 481).

# Klosterflur



M. 1:1.000

swasen

Flur 15

bersten Rech

chesberg

In  
äsches-  
garten

Aufm Rech

**1. Änderungsbeschluss**  
Der Gemeinderat hat am ..... gem. § 2 (1) i. V. m. § 13 BauGB die 2. Änderung des Bebauungsplans beschlossen.  
Dieser Beschluss wurde am ..... BauGB ortsüblich bekannt gemacht.  
Bengel, den .....  
(Ortsbürgermeister)

**2. Beteiligungsverfahren**  
Die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplans gem. § 3 (2) BauGB wurde am ..... beschlossen.  
Der Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gemäß § 3(2) BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.  
Ort und Dauer der Auslegung wurden am ..... mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.  
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom ..... gem. § 4 (2) BauGB beteiligt.  
Bengel, den .....  
(Ortsbürgermeister)

**3. Abwägung**  
Die Abwägung der abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4a (1) BauGB erfolgte in der Sitzung des Gemeinderates vom .....  
Bengel, den .....  
(Ortsbürgermeister)

**4. Satzungsbeschluss**  
Der Gemeinderat hat am ..... den Bebauungsplan mit Begründung gem. § 10 (1) BauGB i. V. m. § 24 GemO Rheinland-Pfalz als Satzung beschlossen.  
Bengel, den .....  
(Ortsbürgermeister)

**5. Ausfertigung**  
Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bekundet. Der Bebauungsplan als Satzung wird hiermit ausgefertigt.  
Die ortsübliche Bekanntmachung wird gem. § 10(3) BauGB angeordnet.  
Bengel, den .....  
(Ortsbürgermeister)

**6. Inkrafttreten**  
Die ortsübliche Bekanntmachung des Bebauungsplans erfolgte gem. § 10 (3) BauGB am ..... In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf Rechtsfolgen (§§ 44, 214 (1), 215 (1) BauGB) hingewiesen worden.  
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.  
Bengel, den .....  
(Ortsbürgermeister)

## Legende

**Art der baulichen Nutzung**

- Sondergebiet Kindergarten + Sportplatz
- Allgemeine Wohngebiete
- Dorfgebiete

**Sonstige Planzeichen**

- Garagen
- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

**Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**

- Baugrenze

**Verkehrsrflächen**

- Fußgängerbereich
- Öffentliche Parkfläche
- Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsrflächen besonderer Zweckbestimmung
- Straßenverkehrsrflächen
- Verkehrsrflächen besonderer Zweckbestimmung

**Grünflächen**

- Spielplatz
- Grünflächen

<b>WA</b>	<b>I/II</b>	Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse z. B. I/II = bergseitig 1 Vollgeschoss talseitig 2 Vollgeschosse
0,4	0,8		
-	o		offene Bauweise



**L O P** Landschaft & Objekt Planung  
Im Faller 13 56841 Traben - Trarbach  
Tel.: 06541 / 81 33 33 Fax: 06541 / 81 33 34  
E - Mail: Mail @ l-o-p . net

Projekt:	Ortsgemeinde Bengel , Bebauungsplan "Klosterflur"
Plan:	1. Änderung des Bebauungsplans
Stand:	Mai 2019
gez./gepr.	F. Assion